

Tausend Lichter, tausend Kerzen

TEXT, WEISE UND SATZ:
HELMUT SCHELL

mf



1. Tau-send Lich - ter, tau-send Ker-zen leuch-ten froh die Weih-nacht ein.
2. Tau-send Glock-ken, nah und fer - ne läu - ten froh die Weih-nacht ein.
3. Tau-send Men-schen, arm und rei-che sin - gen froh die Weih-nacht ein.

mf




5



Von dem Fest der stil - len Freu-de kün-det uns ihr trau -ter Schein.
Und ihr Klang gibt da - von Kun-de: bald wird wie-der Christ -fest sein.
In Be - sin-nung, Dank und Freu-de dür - fen sie be - se -ligt sein.




9 *p*



Tau-send weis-se Flok-ken schwe-ben, tan-zen durch die Win-ter-nacht,
Tau-send Her-zen sind ge - öff - net und in Lie - be fromm be - reit
Tau-send and'-re steh'n im Dun - kel, in ihr Herz dringt kein Licht ein,

p



13 *f*



hül-len Tä - ler, Wald und Hü - gel in ein Kleid schnee-weis - ser Pracht.
für die Bot-schaft heil - ger Wun-der die-ser gna - den - rei - chen Zeit.
auch für sie soll end - lich wie-der schö-ne fro - he - Weih-nacht sein.

f

